



Ratsgruppe HAK | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz

- im Hause -

Bearbeitet von: Haci Veli Baz Tel.: 02331 207 2063 Email: ratsgruppe@hak-hagen.de Dat.: 28.10.2022

Betreff: „Ausstellung der Sterbeurkunden“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Hagen am 10.11.2022 gem. §5 GO

Wegen den verspäteten Ausstellungen der Sterbeurkunden beim Standesamt kommt es zu mehreren Beschwerden seitens der Hagener Bürgerinnen und Bürger. Bei Sterbefällen sollte man den Betroffenen in diesen schwierigen Zeiten mit Erleichterungen ihrer Aufgaben, hier Ausstellung der Sterbeurkunden, schnell entgegenkommen. Aktuell ist die Situation so, dass die Bestattungsunternehmen oder die Familienangehörigen niemanden persönlich beim Standesamt erreichen. Per Telefon geht kein Beamter dran und auf die Mails wird auch viel zu spät geantwortet.

Sie gehen zum Bürgeramt und können Ihr Anliegen schriftlich in das Postfach des Standesamtes einwerfen. Sie sind verzweifelt darüber, wann Ihr Anliegen bearbeitet wird, um die darauffolgenden Arbeiten fortzuführen. Besonders betroffen sind Personen, die Ihre verstorbenen Angehörigen ins Ausland überführen wollen, da Sie noch einen Flug buchen müssen und weitere Anliegen im Konsulat vornehmen müssen. Besonders schwierig wird es an Feiertagen und bei Personalmangel.

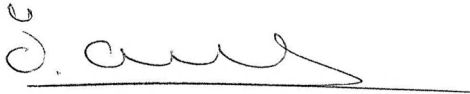
In den Nachbarstädten können die Verantwortlichen, die Bestattungsunternehmen direkten Kontakt mit den Beamten beim Standesamt aufnehmen und so Ihre Angelegenheiten schnell erledigen.

Wir müssen den Betroffenen zu Ihren schwierigen Zeiten Vorrang gewähren und bei Ausstellung von Sterbeurkunden hohe Prioritäten setzen.

Anfragen:

1. Für wie viele Personen wurde eine Sterbeurkunde im Jahre 2021/2022 von der Stadt Hagen ausgestellt?
2. Wie viele Sterbefälle wurden durch Bestattungsunternehmen abgewickelt?
3. Wie viele Standesbeamte sind berechtigt Sterbefälle zu bearbeiten und ist die Personenstärke ausreichend?
4. Könnten die Bestattungsunternehmen direkt vor Ort persönlichen Kontakt mit dem Standesamt aufnehmen, sodass sie ihr Anliegen schnell erledigen könnten?

Mit freundlichen Grüßen



Sprecher der Ratsgruppe HAK



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

32

Betreff: Drucksachennummer: 0963/2022
Anfrage der Ratsgruppe HAK
hier: Ausstellung der Sterbeurkunden

Beratungsfolge:
10.11.2022 Rat der Stadt Hagen



Zu der Anfrage der Ratsgruppe HAK nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Für wie viele Personen wurde eine Sterbeurkunde im Jahre 2021/2022 von der Stadt Hagen ausgestellt?

In 2021 wurden 2617 Sterbefälle beurkundet. Im laufenden Jahr wurden zum Stand 02.11.2022 2243 Sterbefälle beurkundet und die angeforderten Sterbeurkunden ausgestellt.

2. Wie viele Sterbefälle wurden durch Bestattungsunternehmen abgewickelt?

Fast alle Sterbefälle wurden durch Bestattungsunternehmen abgewickelt, geschätzt etwa über ein Prozent wurde von den Angehörigen selbst abgewickelt.

3. Wie viele Standesbeamte sind berechtigt Sterbefälle zu bearbeiten und ist die Personenstärke ausreichend?

Mit der Beurkundung der Sterbefälle sind zwei Vollzeit- und eine Teilzeitkraft betraut. Es werden jedoch von den Mitarbeitenden außer der Beurkundung der Sterbefälle auch noch andere Aufgaben erfüllt. Die Personalstärke ist ausreichend.

4. Könnten die Bestattungsunternehmen direkt vor Ort persönlichen Kontakt mit dem Standesamt aufnehmen, sodass sie ihr Anliegen schnell erledigen könnten?

Wie seit Jahren praktiziert, können die Bestatter per Telefon, FAX oder Mail persönlich mit den Mitarbeitenden des Standesamtes Kontakt aufnehmen.

Bereits vor Jahren wurde im Eingangsbereich des Standesamtes ein Schrank installiert, in den die Bestatter die Sterbefälle einlegen und nach der Beurkundung wieder abholen können. Der Schrank wird mehrfach am Tag kontrolliert.

Dieses Verfahren wird zur allgemeinen Zufriedenheit der Hagerer Bestatter durchgeführt, da sich die Bearbeitungs- und Wartezeit dadurch erheblich verkürzt hat.

Auswärtige Bestatter werden vom Sicherheitsdienst gebeten, die Unterlagen in den Briefkasten des Standesamtes zu werfen. Die Bearbeitung von Sterbefällen, in denen eine Überführung ins Ausland erfolgen soll, erfolgt bevorzugt. Nach der Beurkundung können die Unterlagen abgeholt werden. Wenn gewünscht, wird vorab eine Urkunde an den Bestatter gemailt oder gefaxt. Zu Wartezeiten kommt es allenfalls, wenn Unterlagen fehlen oder der betroffene Bestatter nicht erreicht werden kann. Eine Beschwerdelage, wie in der Anfrage dargestellt, kann vom Standesamt nicht nachvollzogen werden. Die Zusammenarbeit mit den Bestattern läuft in Hagen weitgehend reibungslos.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Sebastian Arlt
Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
